

¹الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا مِنَ الرَّبِّ فِي أَيَّامِ
يَهُوشافِيمَ بْنِ يُوَشِيَّا مَلِكِ يَهُودَا، ²إِذْ هَبَّ إِلَى بَيْتِ الرَّكَّابِيِّينَ
وَكَلَّمَهُمْ وَأَدْخَلَ بِهِمْ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ إِلَى أَحَدِ الْمَخَارِعِ
وَاسْقَاهُمْ خَمْرًا. ³فَأَخَذْتُ يَارْتِيَا بْنَ إِرْمِيَا بْنِ حَبْصِييَا
وَإِخْوَتَهُ وَكُلَّ بَيْتِهِ وَكُلَّ بَيْتِ الرَّكَّابِيِّينَ، ⁴وَدَخَلْتُ بِهِمْ إِلَى
بَيْتِ الرَّبِّ إِلَى مَخْدَعِ بَنِي حَاتَانَ بْنِ يَجْدَلِيَا رَجُلِ اللَّهِ،
الَّذِي يَجَانِبُ مَخْدَعِ الرَّؤَسَاءِ الَّذِي فَوْقَ مَخْدَعِ مَعْصِيَا بْنِ
سَلُومَ حَارِسِ الْبَابِ. ⁵وَجَعَلْتُ أَمَامَ بَيْتِ الرَّكَّابِيِّينَ
طَاسَاتٍ مَلَائَةً خَمْرًا وَأَفْذَاحًا، وَقُلْتُ لَهُمْ، اشْرَبُوا
خَمْرًا. ⁶فَقَالُوا، لَا تَشْرَبْ خَمْرًا، لِأَنَّ يُونَادَابَ بْنَ رَكَابَ
أَبَا أَوْصَاتَا قَائِلًا، لَا تَشْرَبُوا خَمْرًا أَنْتُمْ وَلَا بُؤُوكُمْ إِلَى
الْأَبَدِ. ⁷وَلَا تَبْنُوا بَيْتًا وَلَا تَزْرَعُوا زَرْعًا وَلَا تَعْرَسُوا كَرْمًا، وَلَا
تَكُنْ لَكُمْ، بَلِ اسْكُنُوا فِي الْجِيَامِ كُلَّ أَيَّامِكُمْ لِتَحْيُوا أُمَّامًا
كثِيرَةً عَلَيَّ وَجِهَ الْأَرْضِ الَّتِي أَنْتُمْ مُتَعَرِّبُونَ
فِيهَا. ⁸فَسَمِعْنَا لَصُوتِ يُونَادَابَ بْنِ رَكَابِ أَبِيتَا فِي كُلِّ مَا
أَوْصَاتَا بِهِ، أَنْ لَا تَشْرَبْ خَمْرًا كُلَّ أَيَّامِنَا نَحْنُ وَنِسَاؤُنَا
وَبَنَاتُنَا وَبَنَاتُنَا، ⁹وَأَنْ لَا تَبْنِيَ بَيْوتًا لِنَسْكُنَنَهَا، وَأَنْ لَا يَكُونَ لَنَا
كَرْمٌ وَلَا حَقْلٌ وَلَا زَرْعٌ. ¹⁰فَسَكَنَّا فِي الْجِيَامِ، وَسَمِعْنَا
وَعَمَلْنَا حَسَبَ كُلِّ مَا أَوْصَاتَا بِهِ يُونَادَابُ أَبُوتَا. ¹¹وَلَكِنْ
كَانَ لَمَّا صَعِدَ بُيُوجِدَنْصَرُ مَلِكِ بَابِلَ إِلَى الْأَرْضِ أَتَانَا فَلَنَا
هَلْمٌ فَتَدَخَّلُ إِلَى أورشليمَ مِنْ وَجْهِ جَيْشِ الْكَلْدَانِيِّينَ
وَمِنْ وَجْهِ جَيْشِ الْأَرَامِيِّينَ. فَسَكَنَّا فِي أورشليمَ. ¹²ثُمَّ
صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَى إِرْمِيَا، ¹³هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ
إِسْرَائِيلَ، إِذْ هَبَّ وَقَلَّ لِرِجَالِ يَهُودَا وَسُكَّانِ أورشليمَ،
أَمَا تَقْبَلُونَ تَأْدِيبًا لِتَسْمَعُوا كَلَامِي يَقُولُ الرَّبُّ. ¹⁴قَدْ أَقِيمَ
كَلَامُ يُونَادَابَ بْنِ رَكَابِ الَّذِي أَوْصَى بِهِ بَيْتِهِ أَنْ لَا
يَشْرَبُوا خَمْرًا، فَلَمْ يَشْرَبُوا إِلَى هَذَا الْيَوْمِ لِأَنَّهُمْ سَمِعُوا
وَصَبَّهَ عَلَيْهِمْ. وَأَنَا قَدْ كَلَّمْتُكُمْ مُبَكَّرًا وَمُكَلَّمًا وَلَمْ تَسْمَعُوا
لِي. ¹⁵وَقَدْ أَرْسَلْتُ إِلَيْكُمْ كُلَّ عَيْبِدِي الْأَنْبِيَاءِ مُبَكَّرًا
وَمُزْبِلًا قَائِلًا، ازْجِعُوا كُلَّ وَاحِدٍ عَنْ طَرِيقِهِ الرَّبِّيَّةِ
وَأَصْلِحُوا أَعْمَالَكُمْ، وَلَا تَدْهَبُوا وَرَاءَ إِلَهَةٍ أُخْرَى لِتَعْبُدُوهَا،
فَتَسْكُنُوا فِي الْأَرْضِ الَّتِي أُعْطَيْتُكُمْ وَأَبَاءَكُمْ. فَلَمْ تَمِيلُوا
أَذُنَكُمْ وَلَا تَسْمَعْتُمْ لِي. ¹⁶لِأَنَّ بَنِي يُونَادَابَ بْنِ رَكَابِ قَدْ
أَقَامُوا وَصِيَّةَ أَبِيهِمُ الَّتِي أَوْصَاهُمْ بِهَا. أَمَا هَذَا الشَّعْبُ
فَلَمْ يَسْمَعْ لِي لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ الْجُنُودِ إِلَهُ
إِسْرَائِيلَ، هَتَدَا أَجْلِي عَليَّ يَهُودَا وَعَليَّ كُلِّ سُكَّانِ
أورشليمَ كُلِّ الشَّرِّ الَّذِي تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَيْهِمْ لِأَنِّي كَلَّمْتُهُمْ
فَلَمْ يَسْمَعُوا، وَدَعَوْتُهُمْ فَلَمْ يُجِيبُوا. ¹⁸وَقَالَ إِرْمِيَا لِبَيْتِ

¹Dies ist das Wort, das vom HERRN geschah zu Jeremia zur Zeit Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, und sprach: ²Gehe hin zum Hause der Rechabiter und rede mit ihnen und führe sie in des HERRN Haus, in der Kapellen eine, und schenke ihnen Wein. ³Da nahm ich Jaasanja, den Sohn Jeremia's, des Sohnes Habazinjas, samt seinen Brüdern und allen seinen Söhnen und das ganze Haus der Rechabiter ⁴und führte sie in des HERRN Haus, in die Kapelle der Kinder Hanans, des Sohnes Jigdaljas, des Mannes Gottes, welche neben der Fürstenkapelle ist, über der Kapelle Maasejas, des Sohnes Sallums, des Torhüters. ⁵Und ich setzte den Kindern von der Rechabiter Hause Becher voll Wein und Schalen vor und sprach zu ihnen: Trinkt Wein! ⁶Sie aber antworteten: Wir trinken nicht Wein; denn unser Vater Jonadab, der Sohn Rechabs, hat uns geboten und gesagt: Ihr und eure Kinder sollt nimmermehr Wein trinken ⁷und kein Haus bauen, keinen Samen säen, keinen Weinberg pflanzen noch haben, sondern sollt in Hütten wohnen euer Leben lang, auf daß ihr lange lebt in dem Lande, darin ihr walt. ⁸Also gehorchen wir der Stimme unsers Vater Jonadab, des Sohnes Rechabs, in allem, was er uns geboten hat, daß wir keinen Wein trinken unser Leben lang, weder wir noch unsre Weiber noch Söhne noch Töchter, ⁹und bauen auch keine Häuser, darin wir wohnten, und haben weder Weinberge noch Äcker noch Samen, ¹⁰sondern wohnen in Hütten und gehorchen und tun alles, wie unser Vater Jonadab geboten hat. ¹¹Als aber Nebukadnezar, der König zu Babel, herauf

الرَّكَّابِينَ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ. مِنْ أَجْلِ
 أَنْتُمْ سَمِعْتُمْ لِمُوصِيَةِ يُونَادَابَ أَبِيكُمْ وَحَفِطْتُمْ كُلَّ وَصَايَاهُ
 وَعَمَلْتُمْ حَسَبَ كُلِّ مَا أَوْصَاكُمْ بِهِ،¹⁹ لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ رَبُّ
 الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، لَا يَنْقَطِعُ لِيُونَادَابَ بْنِ رَكَابَ إِنْسَانٌ
 يَقِفُ أَمَامِي كُلِّ الْأَيَّامِ.

ins Land zog, sprachen wir: "Kommt, laßt uns gen Jerusalem ziehen vor dem Heer der Chaldäer und der Syrer!" und sind also zu Jerusalem geblieben.¹² Da geschah des HERRN Wort zu Jeremia und sprach:¹³ So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels; gehe hin und sprich zu denen in Juda und zu den Bürgern zu Jerusalem: Wollt ihr euch denn nicht bessern, daß ihr meinem Wort gehorcht? spricht der HERR.¹⁴ Die Worte Jonadabs, des Sohnes Rechabs, die er den Kindern geboten hat, daß sie nicht sollen Wein trinken, werden gehalten, und sie trinken keinen Wein bis auf diesen Tag, darum daß sie ihres Vaters Gebot gehorchen. Ich aber habe stets euch predigen lassen; doch gehorchtet ihr mir nicht.¹⁵ So habe ich auch stets zu euch gesandt alle meine Knechte, die Propheten, und lasse sagen: Bekehrt euch ein jeglicher von seinem bösen Wesen, und bessert euren Wandel und folgt nicht andern Göttern nach, ihnen zu dienen, so sollt ihr in dem Lande bleiben, welches ich euch und euren Vätern gegeben habe. Aber ihr wolltet eure Ohren nicht neigen noch mir gehorchen,¹⁶ so doch die Kinder Jonadabs, des Sohnes Rechabs, haben ihres Vaters Gebot, das er ihnen geboten hat, gehalten. Aber dies Volk gehorchte mir nicht.¹⁷ Darum so spricht der HERR, der Gott Zebaoth und der Gott Israels: Siehe, ich will über Juda und über alle Bürger zu Jerusalem kommen lassen all das Unglück, das ich wider sie geredet habe, darum daß ich zu ihnen geredet habe und sie nicht wollen hören, daß ich gerufen habe und sie mir nicht wollen antworten.¹⁸ Und zum Hause der

Jeremiah 35

Rechabiter sprach Jeremia: So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Darum daß ihr dem Gebot eures Vaters Jonadab habt gehorcht und alle seine Gebote gehalten und alles getan, was er euch geboten hat,¹⁹ darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, also: Es soll dem Jonadab, dem Sohne Rechabs, nimmer fehlen, es soll jemand von den Seinen allezeit vor mir stehen.